

## Francisco Pizarro's u. Diego Almagro's Eroberungszug nach Peru (1524—1538).

Nachdem man durch des unglücklichen Balboa's Unternehmungen zuerst auf ein zwischen der Gebirgskette der Anden und der Südsee gelegenes, durch seinen Goldreichtum alle andern überstrahlen sollendes weites Land der neuen Welt aufmerksam gemacht worden war, richteten zwei spanische Abentheurer, welche sich eben damals zu Panama aufhielten, ihre vor keiner Gefahr oder Schwierigkeit zurückschreckenden Blicke dahin: sie hießen Francisco Pizarro und Diego Almagro. Der Erstere, den einige Schriftsteller aus niederer Herkunft entspringen lassen, andere für den unehelichen Sohn eines Edelmannes ausgeben, wurde zu Trujillo in Estremadura geboren, hütete als Knabe seines Vaters Schweine, und da ihm eines Tages ein Schwein abhanden kam, lief er davon und ging zur See; er war übrigens so unwissend, daß er nicht einmal lesen konnte. Der Andere, Almagro, ein Fündling, war von gutherzigen Personen auferzogen worden und hatte, von seinen glücklichen Geistesanlagen unterstützt, es in Kenntnissen ziemlich weit gebracht.

Diese beiden Männer nun waren nach America gekommen, um dort als Soldaten, wie so viele Andere, ihr Glück zu machen, und da so eben erst Fernando Cortez mit seinen geringen Streitkräften die Eroberung Mexico's in's Werk gerichtet hatte, so wurden auch sie von dem lebhaftesten Verlangen ergriffen, zur See nach jenen unbekanntem Gegenden zu gelangen, wo es des Goldes